

## **Was bedeutet eigentlich „Zuhause Sein“? In der Quarantäne in die Weite der Welt blicken....**

**Schau Dir das Video „Home“ der Jugendkirche Hamm an:**

<https://www.youtube.com/watch?v=uhjqm9X0O3k>

„Home“ – ein Musikvideoprojekt von Jugendlichen aus der Evangelischen Jugendkirche Hamm zusammen mit Geflüchteten aus Aleppo, die mit diesem Video ihre Trauer um die verlassene und zerstörte Heimat und ihre Sehnsucht nach einem neuem Zuhause ausdrücken.

Als 2016 auch einige geflüchtete junge Leute die Jugendkirche in Hamm betraten, wurde mit ihnen wahr, was die Jugendkirchen-Menschen sich wünschten: Kirche AUFmachen! Den Reichtum anderer Kulturen, Sprachen, Lebensgeschichten, Religionen als riesiges Geschenk entdecken und in die Weite der Welt blicken sowie dabei gleichzeitig auf unser eigenes Inneres.

Das Lied „home“ von Judy Bailey wurde mit einem selbstgeschriebenen Rap von Bene kombiniert. Alaa aus Aleppo hat sich das Lied zu eigen gemacht und singt es gerne, weil es wirklich seine Sehnsucht nach Heimat, nach dem emotionalen Zuhause ausdrückt.

Mohamad ergänzt den Song mit einem arabischen Textteil. Dort macht er das, was in Syrien zu Beginn von Konzerten gemacht wird: man drückt mit einer Antiphon – einem Vorlied - aus, wem das Konzert gewidmet ist, wofür man singt, hier: für seine geliebte Heimatstadt, sein emotionales Zuhause.

Weil Aleppo die zerstörte Heimatstadt von Alaa und Mohamad ist, bezieht sich der Film konkret auf ihre geliebte Heimat. Im übertragenden Sinn sollen aber alle, die ihr Zuhause gerade als fremd oder weit weg erleben, angesprochen sein.

In der Jugendkirche verbindet das alle Mitmachende: Suchende sein, mal mehr, mal weniger.

Judy Bailey freute sich übrigens über diese Interpretation ihres Liedes und die Veröffentlichung des Videos.

**Welche Gedanken machst Du dir gerade zu deinem Zuhause?**

---

---

---

---

---